



PFARRBLATT des Pfarrverbandes Mariazell - Gußwerk



Pfingsten - Schulbeginn 2017



Foto: Maria Goldgruber

Endlich Sommer ...



Wohin steuert unsere Kirche - steuern unsere Pfarren?

Jede Pfarre lebt von und existiert mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch in unserem Pfarrverband ist es so. Ein Veränderungsprozess in unserer Diözese, der sich noch in Erarbeitung befindet, betrifft zunächst die Dekanatsstruktur. Unsere Diözese betitelt die im kommenden Jahr geplante Strukturveränderung eine „Betriebskulturveränderung“. Nach der Auswertung von Umfragen kann man sich eine Entsprechung mit den sieben politischen Regionen der Steiermark vorstellen. Es überwiegt ein kooperatives Modell zwischen Priestern und Laien, Ehren- und Hauptamtlichen, als Team, das eine Scharnierfunktion zwischen Pfarre und Diözesanebene hat. Es tun sich in diesem Zusammenhang jedoch viele Fragen zu offenen Themen auf: die bisherigen Dekanate werden 2018 definitiv aufgelöst, ebenso auch bestehende Pfarrverbände zu noch größeren „Seelsorgeräumen“ anwachsen. Bedeutet das auch, dass kleinere Pfarren dann „nur mehr“ mitbetreut werden können? Haben wir bislang Ressourcen geschaffen, Gottesdienste auch ohne Priester anzudenken, regelmäßige Wortgottesfeiern und Begräbnisse der Leitung dafür ausgebildeter Laien anzuvertrauen? Den immer größer werdenden Mangel an Priestern spüren wir bereits in unseren Pfarren, in unserer Abtei – und auch hier im laufenden Wallfahrtsbetrieb von Mariazell.

... Umso mehr freue ich mich über unsere zehn Mariazeller und acht Gußwerker Pfarrgemeinderäte, die per Urwahl ermittelt und bestellt wurden. In beiden Pfarrgemeinden hat sich der Pfarrgemeinderat bereits konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Ich danke wirklich allen, die sich wiederum oder erstmalig bereit erklärt haben, in den kommenden fünf Jahren das „Abenteuer Pfarre“ auf sich zu nehmen und ehrenamtlich mit ihren Talenten, Fähigkeiten und ihrem Engagement in unserem Pfarrverband mitzuwirken, zu beraten und mitzuverantworten. Ein recht herzliches Dankeschön möchte ich auch jenen aussprechen, die in der letzten Pfarrgemeinderatsperiode die Geschicke unserer beiden Pfarren mitgelenkt haben.

Pfarrer P. Christoph Pecolt

Ein recht herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten **Pfarrblattspenden!**

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658

Spendenkonto Pfarre Gußwerk: AT83 2081 5191 0000 2377

Telefonnummer - Pfarrkanzlei: +43 (0) 3882 2595

Telefonnummer - Pfarrer P. Christoph: +43 (0) 676 5679086

E-Mail: mariazell@graz-seckau.at bzw. gusswerk@graz-seckau.at

Homepage: <http://mariazell-gusswerk.graz-seckau.at/>



Foto: Martin Gsellmann

Ihr seid keine LAIEN!

Kirche und die Würde aller Getauften

von **Dipl.-Päd. Thomas Bäckemberger**

Generalsekretär „Weg2018“ der Diözese Graz-Seckau

Ich sollte einen Beitrag über Kirche und Ehrenamt schreiben. In meinen Vorüberlegungen bin ich gleich einmal auf ein paar Stolpersteine gestoßen: Laien sind landläufig Menschen, die wenig oder keine Ahnung von einer Sache haben.

Und: Ehrenamt ist ebenso landläufig verstanden, die Sache der Laien in der Kirche. Also ist Ehrenamt etwas für Ahnungslose!? Das kann es ja doch nicht sein. Ich kann Sie beruhigen, - ist es auch nicht.

Spätestens seit dem 2. Vatikanischen Konzil sieht die Sache - zumindest theoretisch – deutlich anders aus. Im grundlegenden Dokument des Konzils, der Kirchenkonstitution „Lumen gentium“ wird festgehalten, dass es „eine wahre Gleichheit in der allen Gläubigen gemeinsamen Würde und Tätigkeit zum Aufbau des Leibes Christi“ gibt. Und weiter heißt es „Durch die Wiedergeburt (Taufe) und die Salbung mit dem Heiligen Geist (Firmung) werden die Getauften zu einem geistigen Bau und einem heiligen Priestertum geweiht“. Damit ist gesagt, dass das gemeinsame Priestertum alle Gläubigen (einschließlich der Priester) die Basis des Volkes Gottes bildet. Aber noch immer hat es sich im normalen Sprachgebrauch nicht durchgesetzt, dass „die Kirche“ alle Getauften sind. Noch immer denken und sprechen wir zu sehr von Priestern und Laien und zu wenig von der gemeinsamen Verantwortung und Würde aller Getauften.

Dabei müsste allen schon längst klar sein, dass Kirche ohne das Miteinander von Geweihten und nicht Geweihten und ohne den Einsatz vieler Männer und Frauen ihren Auftrag überhaupt nicht mehr erfüllen könnte. Dabei geht es nicht darum, Gegensätze zu suchen (wer darf was, wer darf was nicht) sondern darauf zu achten, wo man einander ergänzen kann. Das „Priestertum des Dienstes“, wie das Konzil das Weihepriestertum bezeichnet, steht im Dienst aller Getauften und nicht darüber. Der heilige Augustinus drückt das so aus: Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Bischof.

Wie soll ich Verantwortung übernehmen, ich bin doch keine Expertin, kein Experte?

Wir sind beim Gedanken an Kirche zu sehr auf die Spezialaufgaben wie Sakramentenspendung und Seelsorge im engeren Sinn fixiert. Dafür braucht es natürlich auch spezielles Wissen und spezielle Fähigkeiten. Aber alle Getauften sind berufen, Zeugnis für ihren Glauben zu geben. Ob das nun christliches Zeugnis am Arbeitsplatz oder im Umgang mit Menschen ist, oder spezielleres Zeugnis etwa durch ein Tischgebet oder wenigstens ein Kreuzzeichen vor dem Essen ist. Ebenso können alle Getauften miteinander beten und feiern, ohne dass überall ein Amtsträger dabei ist. Schließlich bleibt noch der Einsatz für die Armen und Zu-kurz-Gekommenen als deutlich erfahrbares Zeichen für den christlichen Glauben. Und nicht zuletzt geht es auch darum, Gemeinschaft zu stiften und das Miteinander in der Gesellschaft und in der Kirche zu fördern.

Mit diesen Beispielen möchte ich zeigen, dass die Grundvollzüge christlichen Glaubens auch für alle Getauften lebbar sind und dass sie in ihrer Weise Experten des Glaubens sind. Noch dazu ist das christliche Zeugnis „einfacher“ Christen oft viel glaubwürdiger, als das der „Berufschristen“, die ja so sein „müssen“. Deshalb wird die Kirche der Zukunft auch eine sein, in der alle Getauften ihre jeweilige Berufung leben.

Dass manche auch noch spezielle Dienste und Aufgaben übernehmen, zum Beispiel als Pfarrgemeinderäte, ist für die Gemeinschaft der Glaubenden überlebenswichtig. Viele werden aber nur dann dazu bereit sein, wenn sie sich von den anderen getragen wissen, die auch bereit sind, die eine oder andere kleine Aufgabe zu übernehmen.

MITARBEITERFEST DER PFARRE MARIAZELL

Die Pfarre Mariazell lädt am Samstag, den 8. Juli 2017, alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariazell zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mooshubenwirt ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre in irgendeiner Weise ehrenamtlich beschäftigt sind und bei denen wir uns als Pfarre auf diesem Weg recht herzlich für das treue Engagement bedanken wollen. Vom Jungscharkind über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto bzw. Taxibus zum Mooshubenwirt kommen. Die Veranstaltung findet natürlich bei jeder Witterung statt.

- Treffpunkt:**
- **Fußgänger** - 13.30 Uhr - Benedictusplatz
 - Fahrt mit dem **Taxibus** - 14.30 Uhr - vor der Tischlerei Lammer
 - **Autofahrer**, usw. - 15.00 Uhr - direkt beim Mooshubenwirt

Wir ersuchen um **Anmeldung** für die Fahrt mit dem Taxibus entweder in der Pfarrkanzlei (Telefon: 03882/2595-300 oder bei Pfarrer P. Christoph (Telefon: 0676/5679086).

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag!
Pfarrgemeinderat Mariazell

Der neue Pfarrgemeinderat von Mariazell

Ferdinand Brandl, Martin Demmerer, Ingrid Dronsek, Emmerich Ganser, Christa Glitzner, Veronika Glitzner, Sr. Ruth Kagerbauer, DI Dr. Mario Kuss, Rudolf Orthenburger, Regina Wessely

Der neue Pfarrgemeinderat von Gußwerk



v.l.n.r.: Wolfgang Ostermann, Johann Kohlhofer, Waltraud Petritsch, Marija Kohlhofer, Pfarrer P. Christoph, Gertraud Glitzner, Johann Glitzner, Johanna Teubenbacher, Ing. Johann Teubenbacher

ERSTKOMMUNION 2017

Dem plötzlichen Wintereinbruch zum Trotz feierten 17 fröhliche Kinder - zusammen mit ihren Familien und Paten - am 23. April in der Basilika ihr Erstkommunionsfest.



Foto: Josef Kuss

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle, die mit großer Begeisterung das Fest der Erstkommunion vorbereitet und mitgestaltet haben, besonders aber unserer Religionslehrerin Corina Kraft.

Unsere Erstkommunionkinder waren: Klara Eckmaier, Sebastian Fadenberger, Clara Filzwieser, Eva-Maria Fluch, Raphael Gumpold-Lintzmayer, Philip Kainer, Tobias Kompöck, Keve Kovács, Constantin Plaschke, Raphael Prentner, Philipp Rechberger, Marius Reiter, Nina Sampl, Lisa Schneider, Katharina Schwaighofer, Philipp Strebinger und Killian Tropper.



Foto: Fred Lindmoser

Jugend-Kreuzweg am Palmsonntag

9. April 2017

IMPRESSIONEN ...



Firmlager in St. Lambrecht 28. - 30. April 2017



Am Freitag kamen mit 19 Firmlingen, 12 Begleitern und Pfarrer P. Christoph im Stift St. Lambrecht an. Gestärkt vom Abendessen eröffneten wir das Firmlager mit einer Vesper zum Thema „Hl. Geist“. Anschließend gab es ein Kennenlernen mit unserem Firmspender Abt Benedikt. Aufregend neigte sich unser erster Tag im Stift zu Ende bei der Besichtigung der Glocken im Glockenturm und einer spannenden Mutprobe, wobei wir die Nachtruhe in St. Lambrecht leicht beeinträchtigten. Gut ausgeschlafen und voller Tatendrang 😊 erwachten wir am zweiten Tag und begannen diesen auch gleich mit einem herrlichen Frühstück. Das Morgenlob zum Thema „Labyrinth - mein Weg zur Firmung“ gab uns einen guten Start in den Tag. Besonderes freuten wir uns über den Besuch des Altabtes Otto Strohmaier, welcher uns die Bedeutung des Firmsakramentes veranschaulichte. Nach einer Stunde Freizeit spielten wir unser Sakramente-Activity. Pater Christoph erklärte uns dazu die Bedeutung der sieben Sakramente. Zum Mittagessen gab es leckere Spaghetti, danach füllten wir den Nachmittag mit dem Labyrinth und Spiele im Freien. Gemeinsam feierten wir am Abend in der Meditationskapelle einen Gottesdienst. Danach füllten wir unsere Mägen mit einer deftigen Gulaschsuppe. Die Firmlinge gestalteten die Anstecker für die bevorstehende Firmung. Den Sonntag begannen wir mit dem Morgenlob „Identität“ und anschließend stellten die Firmlinge ihre Anstecker fertig. Nach dem Mittagessen packten wir unsere sieben Sachen und freuten uns auf die Heimat. Vielen Dank an alle Jugendlichen und an die Leitung des Firmlagers.

Die Pfarrjugend

CARITAS-KREIS DER PFARRE GUSSWERK

Der **Senioren-Nachmittag** am Montag, den 22. Mai war wieder ein großer Erfolg. An die 60 Damen und Herrn folgten unserer Einladung in den Gasthof Kohlhofer. Am Beginn feierten wir zusammen mit Pfarrer P. Christoph die Heilige Messe und im Anschluss konnten alle bei Kaffee und Kuchen sowie Brötchen und Wein bzw. Bier so richtig ins Gespräch kommen. Musikalisch erfreute uns Christian Teubenbacher mit seinem Können auf der Ziehharmonika. Ein großer Dank an alle Helferinnen, die unsere Damen des Caritas-Kreises wieder tatkräftig unterstützt haben. Und nicht zu vergessen: vielen herzlichen Dank der Familie Kohlhofer für die Benützung des großen Saales.



Foto: Johann Kohlhofer

Der Caritas-Kreis wird das laufende Arbeitsjahr mit einem Ausflug beschließen. Wir fahren mit der Mariazellerbahn nach Kirchberg/Pielach. So wünschen wir allen einen erholsamen und schönen Sommer. Das neue Arbeitsjahr beginnt am 7. September 2017 um 14.00 Uhr mit dem Single-Nachmittag in unseren Pfarrräumen.

Roswitha Leodolter

PFARRKINDERGARTEN GUSSWERK

„Tri- tra- trallala- im Fasching war der Kasperl da...“

„Der Kasperl erscheint in Schlapfen, er schüttelt die Schellen & isst so gern Krapfen“ und spricht dabei noch eine Faschingsprache, die einfach nur Kinder verstehen können. Zum Abschluss der lustigen Kasperl-/ Faschingswoche, in der unsere Schülerin Nina bei uns war, fand unser BUNTER FASCHING statt, zu dem viele verschiedene Faschingsnarren erschienen sind.



Foto: Nicole Schneck

→ Schlafmützenalarm !!!



Zur **PYJAMAPARTY** wurde unser ganzer Turnsaal in ein gemütliches „Schlafzimmer“ mit Kuschecken, vielen Rückzugsmöglichkeiten, und „Gute Nacht- Melodien“ verwandelt.

Natürlich kann man in ein so verschlafenes Reich nur als Schlafmütze eintreten. So kamen wir Kinder an diesem Tag ausgerüstet mit Nachtgewand, Polster und Kuscheltier in den Kindergarten. Das war ein Spaß! Besonders bedanken möchten wir uns bei Hanni Erber, die uns mit leckeren „Schlafmützenkrapfen“ versorgt hat. Vielen lieben Dank!

Foto: Nicole Schneck

„Ani- Pani Pini- Pe- Pfefferagga- tigga- te. Hei- wi- wumm, die Kobolde geh'n um!“

Nachdem wir uns als Gruppe mit dem Lebensraum WALD gut identifizieren, tauchten wir auch ins Reich der KOBOLDE ein. Denn gibt es etwas Schöneres, als mit Kindern in eine Welt voller Phantasie und Fabelwesen zu tauchen?

Eine ganze Woche lang haben wir uns am Kobolddasein erfreut und über so manchen Koboldstreich gestaunt und herzlich gelacht. So stand täglich einiges auf dem Kopf, war versteckt, ganz verdreht und unsere Turnsachen sogar zugenäht ☺ ... Eine fabelhafte Schabernack-Woche, die uns Lause-Kobolden viel, viel Spaß bereitet hat und ihren krönenden Abschluss am Faschingsdienstag beim KOBOLDFEST fand. Unser Kindergarten hatte sich wie aus Zauberhand, zu einem „verNETZten Koboldwald“ verwandelt.



Foto: Nicole Schneck

Getragen-Gehalten-Verwoben - Eingebunden in das NETZWERK Gottes

Man könnte sagen: Gott hat die Welt in die Hände der Menschen gelegt. Wir alle sind in ein NETZWERK eingebunden, das die Welt trägt. Vieles können wir Menschen hier in unserer Welt mitgestalten. So haben wir uns in der Fastenzeit in dieses Netzwerk- einer Gemeinschaft mit Gott bewusst neu einbinden lassen...

Den Weg hin bis Ostern gehen wir hier im Pfarrkindergarten mit Jesus. Die Kinder erleben Jesus als guten Freund, als einen der Wunder vollbringt und der Kranke wieder heilt. Ebenso lernen wir einen Jesus kennen, der die Angst kennt und einen schweren Weg auf sich nimmt.

Die Zeit bis hin zum Osterfest gestalten wir lebendig. Die Frühlingssonne weckt in uns ganz neue Lebensenergie. Das Leben rings um uns herum will sich wieder neu entfalten. So stehen diese Vorgänge in der Natur in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Osterfest - einem Freudenfest, dem Fest der Auferstehung, dem Fest der Hoffnung und des Lebens.

Mit einer Aschenkreuzfeier stimmten wir uns auf die Fastenzeit ein



Fotos: Nicole Schneck



„NUR DEM, DER WIE EIN KIND VERTRAUT - JESUS UND DIE KINDER“

Kindergottesdienst

Palmsonntag

Am Palmsonntag feierten wir Kindergartenkinder gemeinsam mit der Pfarrgemeinde die Palmweihe. So, wie damals versammelten wir uns mit Palmzweigen und dachten an Jesus, der vor vielen Jahren auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist. Ein „Danke“ gilt unseren Eltern, die den Kindern das Mitfeiern mit den selbst gebundenen Palmstecken ermöglicht haben...



Foto: Markus Höhn

OSTERFEIER „Halleluja - Jesus lebt!“

Nach den Osterferien haben wir aus unserer Pfarrkirche das Osterlicht geholt und schließlich in einer sehr feierlichen Auferstehungsfeier, gemeinsam mit Pater Christoph die Osterfreude noch einmal „ganzheitlich“ bewusst erlebt, aber vor allem in einem gemeinsam gestalteten Bodenbild zum Ausdruck gebracht.

Bei unserer festlichen und traditionellen Osterjause ließen wir uns auch das „Weihfleisch“ gut schmecken. Nachdem wir alle erfolgreich unsere Osternester gefunden hatten, überbrachten wir noch Osterwünsche - als kleines Dankeschön an viele Menschen, die unseren Kindergarten immer unterstützen und uns einfach gut gewogen sind. Wir danken Pater Christoph, dass er sich für uns Zeit genommen hat, um mit uns gemeinsam „so richtig Ostern zu feiern“ ...



Foto: Nicole Schneck

Lesetag im Kindergarten- Kooperation Kindergarten & Schule



Im Rahmen der Kooperation Kindergarten-Schule fand bei uns im Kindergarten am 27. April ein Lesetag statt. Die Schüler der 4. Klasse der Volksschule Mariazell besuchten uns mit ihrer Klassenlehrerin Frau Klopfer im Kindergarten und lasen den Kindergartenkindern aus Bilderbüchern vor. Es war ein sehr nettes und fruchtbringendes Beisammensein.

Foto: Uschi Klopfer

Delegationsbesuch aus China

欢迎

Herzlich willkommen!

Die Stadtgemeinde Mariazell erhielt einen Delegationsbesuch von zwanzig Kindergartenpädagoginnen aus China. Nach einem gemeinsamen Informationsaustausch zwischen unseren chinesischen Gästen und uns Kindergartenleiterinnen des Mariazellerlandes, erhielten wir am darauffolgenden Tag chinesischen Besuch im Kindergarten. Ein ganz spannender, aber leider zu kurzer Vormittag mit einer ganz anderen fremden und sehr spannenden Kultur.



Foto: Roswitha Teubenbacher

„Getragen-Gehalten-Verwoben - eingebunden im Herzen meiner Mama...“

MUTTERTAGSFEIER im Pfarrkindergarten



Am 12. Mai luden wir unsere Mamas und Pater Christoph zur gemeinsamen Muttertagsfeier in den Kindergarten ein. Miteinander verbrachten wir ein paar sehr schöne Stunden, die ganz im Zeichen des „Herzens“, des „Netzes“- dem verbunden und getragen sein- standen.

Anhand der „ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik“ ließen wir gemeinsam eine „herzhaftige Mitte“ entstehen. Da gab es immer allerhand zu tun und mitzugestalten. Mit unseren Mamas tanzten wir zu „festlicher Musik“, taten einander Gutes - indem wir einander „AUGEN-Blicke“ schenkten und erfreuten uns an der gemeinsamen Feierstunde. Der „Segenstanz“- bei dem kein Auge trocken bleibt - rund um unsere Mamas durfte dabei natürlich auch nicht fehlen.

Bedanken möchten wir uns bei Pater Christoph, für seine Zeit, sein „Dasein“ und den Müttersegen, den er unseren Mamas gegeben hat. Hinterher waren noch alle zu einem köstlichen Kaffee- & Kuchenbuffet eingeladen. So fand unser Vormittag einen harmonischen Ausklang...

Danke an alle Mamas, die sich auf das Mitmachen und Mitfeiern des Festes ganz großartig eingelassen haben und an Erich Tributsch, der die kostbaren Erinnerungen mit wunderbaren Fotos festgehalten hat.

Ein herzliches Dankeschön sei auch jenen Eltern gesagt, die den Kindern das Mitfeiern der diesjährigen Muttertagsmesse am 14. Mai in unserer Pfarrkirche ermöglicht haben.



Nicole Schneck

KINDERGARTEN MARIAZELL

Mit dem Verbrennen der Faschingsgirlanden haben wir ein bewusstes Zeichen gesetzt, dass eine NEUE ZEIT – die FASTENZEIT beginnt.

Danach gingen wir in den großen Pfarrsaal, wo unser Herr Pfarrer, Pater Christoph, mit uns die Aschenkreuzfeier gestaltete.

Beim Weihwasserbecken wurde die Asche gesegnet, mit der uns Pater Christoph das Zeichen des Kreuzes auf die Stirn machte. Das Aschenkreuz soll uns daran erinnern, dass wir in der Vorbereitungszeit auf Ostern hin leben.



Foto: Kindergarten Mariazell

Im Kindergarten haben wir eine Fastenstiege aufgebaut, wo uns eine „Jesusfigur“ viele Jesusgeschichten mit Symbolen erzählt hat. Diese malten wir auch und werden sie dann zu einem JESUSBUCH binden. So hat jedes Kind, das im Herbst in die Schule kommt seine eigene Kinderbibel. Auch die jüngeren Kinder zeichneten Jesusbilder, die zu einem Kreuz gestaltet werden.

Beim Wortgottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahres möchten wir danken für all das Schöne, was wir erleben durften und bitten, dass wir gesegnet in die Ferien gehen können. Die gesegneten Jesusbücher, Kreuze und Bilder mögen unsere Wegbegleiter sein.

Sr. Ruth Kagerbauer

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB und das Redaktionsteam beider Pfarrgemeinden, Pfarramt Mariazell-Gußwerk; Erscheinungsort Mariazell, Druck: Saxoprint GmbH., Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 25.08.2017.



Sonntagberg-Wallfahrt 1. - 3. Juli 2017

Samstag, 1. Juli

05.45 Uhr Reisesegen in der Basilika und Beginn der drei-tägigen Fußwallfahrt

Montag, 3. Juli

05.00 Uhr Abfahrt der Radfahrer vom Benedictusplatz

11.00 Uhr Abfahrt des Busses vom Busbahnhof

13.30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

**16.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg
zur 338. „Verlobten Wallfahrt“ der Pfarre und der Stadt Mariazell
mit Lichterprozession und eucharistischem Segen**

Unterkünfte in den Pfarrhöfen möglich. (Privatquartiere bitte selbst reservieren)

Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte rasch anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt) - Telefonnummer: 07486/8220; Familie Buder - Telefonnummer: 07486/8902 (Frühstück im GH Paula möglich); Fr. Matha Pechhacker - Telefonnummer: 0786/8850, Zellerhof-Fr.Daurer - Telefonnummer: 07486/8450

Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller - Telefonnummer: 07443/86239; Familie Obermüller - Telefonnummer: 07443/85380; Familie Bella Milano - Telefonnummer: 07443/86570; Fleischerei Kainrath - Telefonnummer: 07443/86328.

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz/See und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung (Ferdinand Brandl) gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Die Rückfahrt mit dem Autobus bitte in der Pfarrkanzlei (Telefonnummer: 03882/2595-300) anmelden!

Buspreise: HR € 25,- EW € 17,- JUK € 14,-

Die Busfahrer mögen ihren Busplatz bitte in der Kanzlei (Telefonnummer: 03882/2595-300) reservieren!

**Alle Pfarrangehörigen, Gäste und Freunde sind zur
„Verlobten Wallfahrt“ recht herzlich eingeladen!**



Radwallfahrt auf den Sonntagberg

Seit 1984 wird auf den Sonntagberg geradelt. Mal ist es eine große, mal eine kleine Schar. Jedoch bei jedem Wetter waren wir unterwegs. Es ist eine Möglichkeit, wenn man nicht drei Tage Zeit findet, mit etwas Körperkraft in einem Tag die Wallfahrt zu machen.

Es ist keine Rennfahrt, sondern ein einfaches Fahren, auch zwischendurch Schieben ist mal angesagt. Die Möglichkeit, auf den Transportbus umzusteigen, ist auch gegeben. Jeder soll gut und gesund ans Ziel kommen.

Abfahrt vor der Basilika: Montag: 5.00 Uhr

Zustieg am Zellerrain: 6.15 Uhr

Gemeinsame Rast auf der Kripp: ca. 9.00 Uhr



Auf den Sonntagberg, ab Rosenau kann auch mit dem Transportbus hinaufgefahren werden.

Für die Räder – Rücktransport, bitte selbst zu sorgen. Für einige Räder ist auch auf dem Bus Platz. Das Gepäck für Sonntagberg zum Umziehen, etc... nehme ich auch gerne im Bus mit. Bitte melden: 0664/5237317

Es wäre schön, wenn wieder mehrere Menschen in welcher Form auch immer, das „Gelöbnis der Mariazeller“ einlösen würden, als Dank, dass wir in einem wunderschönen Ort in Frieden leben können. (Das Gelöbnis war: „Jedes Haus schickt einen Vertreter“.) Vergessen wir es nicht in guten Zeiten!

Margit Loidl

Caritas
&Du

Haussammlung
Wir>Ich

Ein großes Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern für die heurige Caritas-Haussammlung in unseren Pfarren. Der Erlös dieser Sammlung wird ausschließlich für notleidende Menschen in der Steiermark verwendet!

Unser aufrichtiger Dank gilt wiederum den Haussammlerinnen, besonders den Neueingestiegenen, die sich viele Tage hindurch von Haus zu Haus aufgemacht haben und ihre Zeit dafür investiert haben. Das Sammelergebnis von **5787,- Euro** in Mariazell und **2434,50 Euro** in Gußwerk ist sehr erfreulich und im Jahreslauf nach der Dreikönigsaktion das größte Spendenaufkommen in unserem Pfarrverband.

Maria Goldgruber war heuer erstmals als Caritas-Haussammlerin in Gußwerk unterwegs und berichtet: „Für mich war es das erste Mal, dass ich von Haus zu Haus sammeln ging. Mit etwas gemischten Gefühlen machte ich mich auf den Weg. Widererwartend war es eine angenehme Erfahrung. Ich lernte Leute kennen, die ich bis dahin noch nicht kannte. Ich wurde immer nett aufgenommen, auch wenn man für die Caritas nichts geben wollte. Danke allen Spendern, die ihre Herzen und Geldtaschen für ihre Mitmenschen geöffnet haben.“



GR P. HEINRICH MAYR OSB

hat am 29. April 2017 nach langen Jahren schweren Leidens seinen irdischen Lebensweg vollendet.

Er wurde am 5. Juni 1938 in Linz als einziges Kind von Rudolf und Rosa Mayr geboren und wurde auf den Namen Rudolf Josef getauft. Noch während der Volksschulzeit übersiedelte er mit seinen Eltern nach Mariazell und besuchte danach das Gymnasium der Benediktiner in Seitenstetten. Nach der Matura wurde er am 5. September 1957 zusammen mit seinem Klassenkollegen Otto Strohmaier eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Heinrich. Zur Noviziatsausbildung kam er nochmals nach Seitenstetten und legte am 6. September 1958 in die Hände von Abt Wilhelm Blaindorfer seine zeitlichen Gelübde ab, denen am 6. September

1961 die ewige Profess folgte. Das Theologiestudium absolvierte er an der Universität Salzburg, am 11. Juli 1964 wurde er im Salzburger Dom von Erzbischof Dr. Andreas Rohrer zum Priester geweiht. Die Primiz feierte er am 19. Juli 1964 in der Stiftskirche von St. Lambrecht und am 26. Juli 1964 in der Basilika von Mariazell.

Sein seelsorgliches Wirken begann P. Heinrich als Kaplan und nach zwei Jahren als Pfarrer in St. Lambrecht. Vom September 1975 bis August 1982 war die Pfarre Mariahof sein Wirkungsbereich, danach bis zum August 1992 wiederum St. Lambrecht.

Als die Abtei St. Lambrecht im Herbst 1992 wieder die Hauptverantwortung für Mariazell übernahm, kehrte er als Pfarrer an die Stätte seiner Jugend zurück. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte er im Herbst 2000 nach St. Lambrecht, wo er, solange es seine Krankheit erlaubte, als Pfarrer und Seelsorger wirkte. Die letzten Jahre verbrachte er liebevoll betreut im Senioren- und Pflegewohnhaus der Caritas in St. Lambrecht.

Mit P. Heinrich haben wir einen liebenswerten und humorvollen Mitbruder verloren, der sich bei vielen Menschen in seinen Pfarren und auch darüber hinaus großer Beliebtheit erfreute. Mit seinem außerordentlichen musikalischen Talent prägte er durch viele Jahrzehnte als Regens Chori und Organist die Kirchenchöre von St. Lambrecht und Mariahof, lange Jahre war er auch Chorleiter des MGV Höhenklang Mariahof.

In der Basilika Mariazell haben wir am Montag, 8. Mai, um 18.30 Uhr ein Requiem für P. Heinrich gefeiert. Sein Begräbnis war am Dienstag, 9. Mai, in St. Lambrecht, wo er im Konventfriedhof auch beigesetzt wurde.

R. I. P.

Segnung der St. Leonhard-Kapelle in Halltal am 6. Mai 2017



Fotos: Gottfried Kargl

Unter zahlreicher Beteiligung der Halltaler Bevölkerung sowie der Eltern, Freunde und Bekannte des im Vorjahr in diesem Straßenbereich tödlich verunglückten Motorradlenkers Philipp Neudeck aus Bad Vöslau, der Angehörigen des durch einen Blitzschlag im Jahr 1961 verunglückten Landwirtes Leopold Dietl, vlg. Bartlbauer wurde die neu errichtete Kapelle mit einfühlsamen und tröstenden Worten für die Hinterbliebenen der beiden Unfallopfer von Pfarrer P. Christoph gesegnet und ihrer Bestimmung als Gebets- und Gedenkstätte übergeben. Danke an P. Christoph!

Die alte Kapelle, zu Ehren des Heiligen Leonhard - Schutzpatron u.a. der Mägde, Senner und der Weidetiere - von der ehemaligen Krupp'schen Gutsverwaltung Halltal im Jahr 1901 errichtet, und die schon sehr baufällig war, musste dem Ausbau der Landesstraße B 21 weichen.

Dem Kultur- und Sportverein Halltal war es ein großes Anliegen, diese Kapelle durch eine neue in der Nähe des alten Standortes zu ersetzen. Ermöglicht wurde die Umsetzung dieses Vorhabens durch tatkräftige Unterstützung in Form von manueller, materieller und finanzieller Hilfe örtlicher Handwerker, Firmen und Vereinen. So sollen die beiden Herren Josef Gruber und Gottfried Kargl, die Firmen Holzbau Dallago&Zefferer, die Holzwerkstätte Hermann Ofner, die Familien Landauer und Dietl sowie die Handarbeitsrunde und schließlich der Kultur- und Sportverein Halltal nicht unerwähnt bleiben. Die Gesamtkosten betragen immerhin knapp € 7.000,-

Ein besonderer Dank den beiden Musikanten Jörg Petritsch und Andreas Lindner für die spontane Bereitschaft, diese Einweihungsfeier mit ihren Klängen stimmungsvoll zu umrahmen, sowie an Frau Emma Mitterbacher für die uneigennützig Betreuung der Kapelle.

Herbert Fuchs, Obmann des KuSV-Halltal

**Das Redaktionsteam des Pfarrblattes
wünscht allen Leserinnen und Lesern
einen schönen und erholsamen Sommer!**

Das Sakrament der TAUFE haben empfangen ...



am 4. März	Felix Bauer, Harland
am 12. März	Valerie Gumpold-Litzmayer, Mariazell
am 5. Mai	Leonie Angelina Wallner, Graz
am 6. Mai	Anja und Jana Fluch, Gußwerk
am 6. Mai	Jakob Alexander Brandl, Mariazell
am 13. Mai	Rudolf Josef Stefan Boyer, Wien
am 21. Mai	Paula Goldgruber, Mariazell
am 27. Mai	Maximilian Pfandl, Gollrad

Das Sakrament der EHE spendeten einander ...



am 20. Mai	Johannes Wilhelm Putz und Birgit Grafeneder, St. Aegyd am Neuwalde
------------	---

Zu Gott heimgekehrt ist ...



am 28. Februar	Hannelore Lubrich, Mariazell
am 1. März	Peter Ebner, Mariazell
am 7. März	Ehrentraud Schweiger, Mariazell
am 16. März	Hildegard Pinkl, Mariazell
am 21. März	Herta Lechner, Mariazell
am 29. März	Werner Stahl, Mariazell
am 30. März	Josef Lammer, Mariazell
am 7. April	Maria Doberer, Mariazell
am 9. April	Gottfried Strebinger, Mariazell
am 14. April	Anna Wutzel, Mariazell
am 21. April	Anna Huber, Gußwerk
am 29. April	Eduard Ploderer, Greith
am 2. Mai	Sieglinde Aigner, Gußwerk
am 7. Mai	Henriette Rappl, Gußwerk
am 20. Mai	Adolf Höhn, Mariazell



Sommertagesdienstordnung

(1. Mai - 31. Oktober)

Hi. Messen an Sonn- und Feiertagen:

8:00, (9:00), 10:00, 11:15 und 18:30

8:30 Karmel, **8.30** Gußwerk, **10:00** Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal,
Pilgermessen auch zu anderen Zeiten!

Hi. Messen an Wochentagen:

8:00, (9:00), 10:00, 11:15 und 18:30

7:00 Karmel, **Pilgermessen** auch zu anderen Zeiten!

Rosenkranz bei der Gnadenkapelle: täglich um **18:00**

Lichterprozession:

1. Mai - 31. August.: **jeden Samstag**, sowie am 14.8., um **20:30**

1. September - 26. Oktober.: **jeden Samstag**, sowie am 7.9., um **20:00**

Beichtgelegenheit: **8:00 - 12:00** u. **18:00 - 19:00** und nach Vereinbarung

Segnung der Andachtsgegenstände: **8:00 - 12:00** und **14:00 - 18:00**
zu jeder vollen Stunde bei der Mariensäule in der Basilika

Fahrzeugsegnung: Sonn- und Feiertag um **14:00**
am Parkplatz der Neuen Mittelschule (Zufahrt: Umfahrung / P3)

Vesper in der Basilika: Sonn- und Feiertag um **17.30**

Opferlichter: Entzünden von Opferkerzen in der **Kerzengrotte** hinter der Basilika

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge und Plakate! Ohne Gewähr!

PFARRKALENDER

Samstag, 3. Juni	10.00 Uhr Firmung in der Basilika 19.00 Uhr Vorabend-Messe in der VS Halltal
Sonntag, 4. Juni PFINGSTSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Wegscheid 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Donnerstag, 8. Juni	19.30 Uhr Pfarrgemeinderats-Sitzung (Mariazell)
Freitag, 9. Juni	15.00 Uhr Andacht im Pflegeheim St. Sebastian
Sonntag, 11. Juni Dreifaltigkeitssonntag	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Greith 10.00 Uhr Pfarrmesse beim „Zach-Parkplatz“ - 70 Jahre Bergrettung 19.30 Uhr Andacht bei der Fleisch-Kapelle in St. Sebastian
12. - 14. Juni Dienstag, 13. Juni	Vollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell 11.15 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
Donnerstag, 15. Juni FRONLEICHNAM	09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in der Basilika 09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Gußwerk 14.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Weichselboden
Freitag, 16. Juni	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 17. Juni	19.00 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 18. Juni 11. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 23. Juni Heiligstes Herz Jesu	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian 19.30 Uhr Andacht bei der Herz-Jesu-Kapelle in der Habertheuer
Samstag, 24. Juni Geburt Johannes des Täufers	19.00 Uhr Patrozinium in Weichselboden
Sonntag, 25. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal (Gestaltung: Kinderliturgiekreis)
Freitag, 30. Juni	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 1. Juli	05.45 Uhr Auszug der Sonntagberg-Fußwallfahrer
Sonntag, 2. Juli 13. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Patrozinium in Wegscheid (Mariä Heimsuchung) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 12.30 Uhr Wallfahrer-Messe in Maria Seesal
Montag, 3. Juli „Verlobte Wallfahrt der Mariazeller“	05.00 Uhr Abfahrt der Fahrrad-Wallfahrer vom Benedictusplatz 13.30 Uhr Gemeinsamer Einzug am Sonntagberg 16.00 Uhr Festmesse in der Basilika Sonntagberg
Dienstag, 4. Juli	10.30 Uhr Wortgottesdienst des Kindergartens Mariazell (Michaelskapelle)
Donnerstag, 6. Juli	08.30 Uhr Wortgottesdienst des Pfarrkindergartens Gußwerk (Pfarrkirche)
Freitag, 7. Juli	08.00 Uhr Schulschluss-Messe der VS im Großen Pfarrsaal 10.30 Uhr Schulschluss-Wortgottesdienst der NMS im Großen Pfarrsaal 15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 8. Juli	19.00 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 9. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal

Sonntag, 16. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Wegscheid 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 21. Juli	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 22. Juli	19.00 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 23. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Greith 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
23. - 29. Juli	Jungschar-/Ministranten-Lager in Els
Freitag, 28. Juli	15.00 Uhr Andacht im Pflegeheim St. Sebastian
Sonntag, 30. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Wegscheid 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal (Gestaltung: Jungschar)
Freitag, 4. August	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
5. - 14. August	Sommerreise der Pfarrjugend nach Taizé
Sonntag, 6. August Verklärung des Herrn	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 11. August	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 12. August	17.00 Uhr Hl. Messe beim Kriegerdenkmal im Rechengraben, Walster (bei Schlechtwetter in der Bruder Klaus Kirche) 19.00 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 13. August 19. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Greith 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Dienstag, 15. August MARIÄ HIMMELFAHRT	08.30 Uhr Pfarrmesse mit Kräuter-Segnung in Gollrad 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 18. August	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 19. August	17.00 Uhr Vorabend-Messe in Weichselboden
Sonntag, 20. August 20. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Wegscheid 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 25. August	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 26. August	17.00 Uhr Vorabend-Messe in der VS Halltal
Sonntag, 27. August 21. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 1. September	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Sonntag, 3. September 22. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 8. September MARIÄ GEBURT	10.00 Uhr Festmesse in der Basilika - PATROZINIUM 15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Sonntag, 10. September 23. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 08.30 Uhr Wortgottesdienst in Wegscheid 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Montag, 11. September	08.00 Uhr Schulmesse der Volksschule im Großen Pfarrsaal
Mittwoch, 13. September	17.00 Uhr Hl. Messe in Greith
Freitag, 15. September	15.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim St. Sebastian
Samstag, 16. September	17.00 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 17. September 24. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Uhr Patrozinium in Gußwerk (Kreuzerhöhung) keine Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal